

5 Jahre nach Bürgerentscheid für ein Haus der Kultur, Bildung und Begegnung: HANS-MEMLING-HAUS Die Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. laden ein

Die Freunde der HMS freuen sich über die intensive Nutzung des Hauses, das sie, gem. Vertrag mit der Stadt Seligenstadt, bewirtschaften. Der Belegungsplan für die fünf im Erdgeschoss zur Verfügung stehenden Räume plus Hof ist gut gefüllt – ob Theater-Festival, Familien-Flohmarkt, verschiedenste Kurse der VHS, diverse Vereinstreffen, Familienfeiern oder die Ausstellungen der vom Verein ins Leben gerufenen Reihe ‚Wir wollen Kunst zeigen‘ und das monatlich stattfindende Repair-Café, dass sich grosser Beliebtheit erfreut - das alles beweist die vielfältigen Möglichkeiten, steht doch neben den Flächen das jeweilig benötigte Equipment einschl. Küche gegen geringes Entgelt für jeden zur Verfügung.

Am 15. Juni 2020 beschloss die Stadtverordnetenversammlung nach der Bürgerbefragung vom März 2020, bei der sich bei drei Varianten eine deutliche Mehrheit für das Konzept der Freunde der HMS: ‚Ein Haus für alle - für Kultur.Bildung.Begegnung‘ aussprachen (www.Freunde-HMS.de/Pressespiegel/...) die `Weiterentwicklung durch den Verein Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. zur Nutzung als Bildungs- und Kulturhaus‘ umzusetzen. Seitdem sind FÜNF Jahre vergangen!

Daran möchten die Ehrenamtler erinnern, ja und auch feiern:

Sie laden auf den Hans-Memling-Platz an der Mainmauer ein, am Dienstag 15. Juli 2025 und Dienstag 19. August 2025, jeweils nach dem Repaircafé ab 18:30 Uhr dabei zu sein.

So fragen sich in diesem Sommer mindestens die 3640 Seligenstädter, die bei der Bürgerbefragung am 31. März 2020 ihre Stimmen für die Variante 1, d.h. den Vorschlag der Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. ihre Stimmen abgegebenen haben, welche Perspektive die Stadt als Gebäudeeigentümer dem Haus nun zu geben bereit ist. Wie geht es künftig weiter mit dem Haus-Memling-Haus? Welche politische Partei nimmt das Thema in ihr Wahlprogramm für die am 15. März 2026 stattfindende Kommunalwahl auf? Wer redet und rückt konstruktiv mit den Freunden der Hans-Memling-Schule e.V. zusammen, um Lösungen für eine sukzessive Sanierung des Hauses zu erarbeiten? Die Kommunalwahl 2026 sollte dafür die Weichen stellen.

Die seit Sommer 2021 praktizierte Bewirtschaftung nur des Erdgeschosses und des Hofes durch den Verein, mit der eigens dafür gegründeten Unternehmergeellschaft, funktioniert reibungslos. Dafür gibt es eine Nutzungsgenehmigung der zuständigen Bauaufsicht. Die Obergeschosse mit ca. 800m² Nutzfläche in 14 Räumen stehen jedoch seit Jahren weiterhin wegen fehlender Brandschutzsanierung leer, d.h. der Allgemeinheit nicht zur Verfügung!

Die im städtischen Haushalt 2023/2024 ursprünglich vorgesehenen Gelder für die Planung sinnvoller Sanierungsabschnitte wurden, obwohl ein Auswahlverfahren der erforderlichen Architektenleistungen bereits abschlussreif war, in letzter Minute gestrichen.

Im vergangenen Sommer 2024 ergriffen die Vereinsverantwortlichen die Initiative und informierten in drei Terminen alle Stadtverordneten über die Vereinsarbeit, die Auslastung, sprich Vermietungssituation und vor allem den Gebäudezustand und versuchten dafür zu sensibilisieren, dass das Haus, insbesondere die Fassade, dringend der Sanierung bedürfe. Im Haushalt 2025 wurden dann aber doch wieder keine Mittel - ausser für Kleinstreparaturen - eingestellt.

Die Nutzung von Bestandsimmobilien sollte im städtischen Haushalt grundsätzlich prioritär zu Neubauinvestitionen eingeordnet werden. Die sichtbar marode Bausubstanz des Hans-Memling-Hauses in dieser städtebaulichen besonderen Situation wird der historischen und touristischen Lage des Ortes nicht gerecht. Mit einer Sanierung des gesamten Gebäudes, der Entsiegelung des Hofes und Neugestaltung zusammen mit dem Bubenschulhof würde der Bereich zwischen Basilika und Main immens aufgewertet – mit dem barrierefreien Zugang zur Basilika und zum HMM ist ein Anfang gemacht; Weiteres muss begonnen werden.

Auch wollen wir über die Zukunft des Hauses, trotz jedem bekannter knapper Haushaltslage, mit Vereinsmitgliedern, aber auch mit allen weiteren Interessierten, insbesondere natürlich mit Entscheidungsträgern aller Fraktionen sprechen; jeder Neugierige ist willkommen auch den Verein kennenzulernen: mitgestalten, weiterentwickeln, Impulse setzen, Zusammengehörigkeit fördern, gemeinsame Stärken bündeln - bei kühlen Getränken in angenehmer Atmosphäre an lauen Sommerabenden. Beteiligen Sie sich an der HMM-Zukunftswerkstatt im Sinne des Bürgervotum und feiern mit, so die Freunde der Hans-Memling-Schule e.V.